

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

### **des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Inge Höger, Wolfgang Gehrcke, Jan van Aken, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE, sowie der Abgeordneten Agnieszka Brugger, Jürgen Trittin, Katja Keul, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 18/11609 –**

### **Verhandlungen über einen Atomwaffenverbotsvertrag aktiv unterstützen**

#### **A. Problem**

Die Antrag stellenden Fraktionen fordern die Bundesregierung auf, die mit UN-Resolution A/Res/71/258 vom Dezember 2016 beschlossene Eröffnung von Verhandlungen über die Ächtung von Atomwaffen zu akzeptieren und zu unterstützen sowie daran teilzunehmen. Die Bundesregierung soll sich ferner umgehend für einen Abzug der US-amerikanischen Atomwaffen aus Deutschland und Europa einsetzen, auf die Bereitstellung von Trägermitteln und Soldatinnen und Soldaten verzichten, sich gegen die Modernisierungspläne der USA aussprechen und selbst auf die Bereitstellung von Steuergeldern zur Modernisierung der Trägermittel und der entsprechenden Infrastruktur verzichten.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.**

#### **C. Alternativen**

Keine.

#### **D. Kosten**

Keine.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 18/11609 abzulehnen.

Berlin, den 26. April 2017

**Der Auswärtige Ausschuss**

**Dr. Norbert Röttgen**  
Vorsitzender

**Robert Hochbaum**  
Berichterstatter

**Dr. Ute Finckh-Krämer**  
Berichterstatterin

**Wolfgang Gehrcke**  
Berichterstatter

**Omid Nouripour**  
Berichterstatter

## **Bericht der Abgeordneten Robert Hochbaum, Dr. Ute Finckh-Krämer, Wolfgang Gehrcke und Omid Nouripour**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 18/11609** in seiner 225. Sitzung am 23. März 2017 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss, zur Mitberatung dem Verteidigungsausschuss und dem Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe überwiesen.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Die Antrag stellenden Fraktionen fordern die Bundesregierung auf, die mit UN-Resolution A/Res/71/258 vom Dezember 2016 beschlossene Eröffnung von Verhandlungen über die Ächtung von Atomwaffen zu akzeptieren und zu unterstützen sowie daran teilzunehmen. Die Bundesregierung soll sich ferner umgehend für einen Abzug der US-amerikanischen Atomwaffen aus Deutschland und Europa einsetzen, auf die Bereitstellung von Trägermitteln und Soldatinnen und Soldaten verzichten, sich gegen die Modernisierungspläne der USA aussprechen und selbst auf die Bereitstellung von Steuergeldern zur Modernisierung der Trägermittel und der entsprechenden Infrastruktur verzichten.

### **III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 18/11609 in seiner 90. Sitzung am 26. April 2017 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat den Antrag auf Drucksache 18/11609 in seiner 85. Sitzung am 26. April 2017 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung.

### **IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der Auswärtige Ausschuss hat den Antrag auf Drucksache 18/11609 in seiner 93. Sitzung am 29. März 2017 zur gutachtlichen Mitberatung an den Unterausschuss „Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung“ überwiesen.

Dieser hat in seiner 32. Sitzung am 26. April 2017 darüber gutachtlich beraten und empfiehlt mit dem Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 18/11609 in seiner 94. Sitzung am 26. April 2017 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung.

Berlin, den 26. April 2017

**Robert Hochbaum**  
Berichtersteller

**Dr. Ute Finckh-Krämer**  
Berichterstellerin

**Wolfgang Gehrcke**  
Berichtersteller

**Omid Nouripour**  
Berichtersteller

